

Jugendforen digital

Digitale Vernetzung für Jugendforen

Jugendforen
digital



Jugendforen ermöglichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen eigenständig Ideen und Projekte in ihrer Kommune umzusetzen und sich so demokratisch zu engagieren. Das Pilotprojekt **Jugendforen digital** möchte diese Arbeit der Jugendliche mit einer Online-Plattform (inklusive App) und weiterem Material unterstützen und erleichtern.

Der Einsatz einer digitalen Plattform eignet sich zur Abstimmung über die Verwendung der finanziellen Mittel sowie zur Planung und Durchführung der einzelnen Projekte der Jugendforen. So können Jugendliche sich nicht nur überregional vernetzen, sondern auch gemeinsam an ihren Ideen arbeiten, Verbesserungsvorschläge einbringen, diskutieren und abstimmen. Die Beteiligungsplattform, die wir den Jugendforen zur Verfügung stellen möchten, heißt *aula* und wurde bereits über mehrere Jahre erfolgreich in Schulen eingesetzt.

Worum geht es genau?

Wir suchen 10-15 Städte und Kommunen, die mit ihren Jugendforen am Pilotprojekt teilnehmen möchten. *Jugendforen digital* ist bis Ende 2019 im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie Leben!" gefördert und daher für potentielle Pilotkommunen **kostenlos**.

Schritt 1: November & Dezember 2018

Im Herbst 2018 wollen wir die teilnehmenden Kommunen auswählen und ihre Bedarfe ermitteln. Gemeinsam mit den Verantwortlichen und Jugendlichen vor Ort möchten wir ermitteln, wie *aula* am besten an die Bedürfnisse der Jugendforen angepasst werden kann.

Schritt 2: ab März 2019

Im Jahr 2019 entsendet jede Pilot-Kommune eine Person, die in zwei Präsenzworkshops zu einer kommunalen BotschafterIn ausgebildet wird. Kommunale BotschafterInnen sind erfahrene AkteurInnen aus dem (politischen) Bildungsbereich, die ehrenamtlich oder beruflich (MedienpädagogenInnen, DidaktikerInnen, politische BildnerInnen, Studierende, LehrerInnen...) das Projekt in ihrer Stadt oder Kommune aktiv voranbringen.

Schritt 3: ab April 2019

Im April 2019 startet die eigentliche Arbeit mit *aula* in den Jugendforen. Zuerst werden die BotschafterInnen den Jugendlichen eine kurze Einführung geben, danach dürfen die Jugendlichen selbst mit der Plattform arbeiten. Die BotschafterInnen bieten im Projektverlauf Hilfestellung und sind lokale AnsprechpartnerInnen für die Jugendlichen. Sie begleiten den Beteiligungsprozess und helfen dabei, ihn zu reflektieren.

Was muss ein Jugendforum mitbringen?



Interesse

Interesse an neuen Möglichkeiten von Beteiligung, um die Arbeit der Jugendforen niedrigschwelliger, übersichtlicher, nachvollziehbarer und zeitgemäßer zu gestalten. Dabei sind EntscheidungsträgerInnen genauso gefragt, wie die bereits aktiven Jugendlichen in der Kommune.



Kommunale BotschafterIn

Im Jahr 2019 entsendet jede Kommune eine Person, die in zwei Präsenzworkshops zu einer kommunalen BotschafterIn ausgebildet wird. Die BotschafterInnen erhalten eine Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit sowie alle Reisekosten erstattet.



Zeit

Während der Einführungsphase brauchen die BotschafterInnen Zeit und Raum, um aula im Jugendforum zu verankern. Gemeinsam mit dem Projektteam organisieren die BotschafterInnen Workshops mit den Jugendlichen, um ihnen die Arbeit mit der Software näher zu bringen. Danach empfiehlt es sich fixe Termine zu haben, bei denen Ideen oder Probleme mit aula (auch offline) besprochen werden können.

Sie haben Interesse? Dann schreiben Sie uns auf info@aula.de. Ausführlichere Informationen finden Sie ebenfalls im angehängten PDF "Projektbeschreibung". Wenn Sie mehr über aula wissen möchten, können Sie unsere Seite www.aula.de besuchen.

Jugendforen digital ist ein Projekt des gemeinnützigen Vereins

politik-digital e.V.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**